

Dehrn, den 01.07.2019

Niederschrift

zur 30.Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel

am : Samstag, den 29.6.2019

Ort : Feuerwehr- und Vereinshaus in Dehrn, Ortskern

Beginn : 15:00 Uhr Ende : 16:30 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL
Dieter Beul, BL
Bernd Polomski, BL
Klaus Preußner, SPD

Entschuldigt: Bernd Schäfer

Anlagen : 1.Tagesordnung

Zu TOP 1 :

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1

zu TOP 2 :

Die Genehmigung der Niederschrift der 29.Ortsbeiratssitzung vom 27.5.2019 erfolgte ohne Gegenstimme.

zu TOP 3 : Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die bei Baumfällarbeiten beschädigte Begrenzungsmauer in der Burgfriedenstraße, gegenüber der Fa..SPIE (Anwesen der ehemaligen Transportfirma Geis) ist repariert.

Der Spiegel an der Kreuzung Römerstraße, Steingasse, Fronstraße ist verdreht, so dass hier eine gefährliche Situation für den Autorverkehr entstehen kann.

TOP 4: Ortsbegehung im Ortskern

Wegstrecke: Vom Bürgerhaus durch die Straße „Am Leinpfad“, durch das Gässchen über die Wilhelmstraße, Schlossstraße, Hintergasse, Steedener Weg, Fronstraße zurück zum FW- und Vereinshaus.

Weg vom Parkplatz (Kinderspielplatz zum Multifunktionsplatz) zur Lahn in Höhe des BGH: Hier ist es dringend erforderlich, dass vor und hinter dem

Fußgängerüberweg die bereits besprochenen Schweller angebracht werden. Hier ist Gefahr im Verzug.

Das Dixie WC an der Brücke muss/sollte unbedingt an der Brückenmauer befestigt werden.

Parkstreifen an dem BGH: Die Zwischenräume der Betongittersteine müssen unbedingt gesäubert und möglichst mit Sand gefüllt werden. Der vorgesehene Grasbewuchs ist nicht vorhanden.

Das vor über einem Jahr zerstörte Fenster am BGH ist noch nicht ersetzt.

Am Leinpfad: Der Weg hinter der „Turnereiche“ sollte freigeschnitten werden.

Hier ist das Schild „Feuerwehrezufahrt“ durch einen Busch zugewachsen.

Die Fußgängerverbindung von der Straße „AM Leinpfad“ zur Burgfriedenstraße sollte mit einem Verbundpflaster belegt werden. Der jetzige Zustand ist unansehnlich.

Könnte eine Arbeit für den BOD sein.

Die Schrauben von der ehemaligen Durchlauf Sperre vor dem Zugang zur Burgfriedenstraße sind Stolpersteine und müssen entfernt werden.

Die Straße „Am Leinpfad“ ist streckenweise in einem sehr schlechten Zustand.

Außerdem sollte am jeweiligen Beginn der Straße ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h angebracht werden. Dies sollte auch auf der Straße selbst noch einmal aufgebracht werden.

Die historische Pumpe in der Wilhelmstraße funktioniert noch nicht.

Der Bewuchs an der Mauer zum Lindenweg wird die Mauer im Laufe der Zeit zerstören. Der Bauhof sollte sich diesen Zustand ansehen und für Abhilfe sorgen.



Außerdem muss hier das Totholz aus den großen Bäumen, die entlang der Schloßstraße stehen, entfernt werden. Dies dürfte Aufgabe des Eigentümers sein. Hier sollte die Stadt den Eigentümer anschreiben.

Spätestens vor der Abzweigung „Lindenweg“ sollte in der Schloßstraße ein Schild angebracht werden, dass die Strecke für Lkw gesperrt ist.

Der Entwässerungsgraben vom Schloß (im Wald) hinter dem Anwesen „Geis“, Burgfriedenstr.2, ist mit Totholz überlagert. Bei Starkregen ist der Ab-
lauf unter der Burgfriedenstrasse nicht gesichert.

Entwässerungsleitung in der Schloßstraße (95°Kurve): Hier ist die Frage, ob
der Schloßbesitzer mit dem Kreis seinerzeit eine Vereinbarung hatte, dass
das Abflussrohr offen in den Abhang verlegt werden kann. Dann kann die
Stadt nicht für die Verlegung zuständig sein.

In der Wilhelmstraße fällt auf, dass die Straßennamenschilder mitunter un-
terschiedlich sind. So ist ein Schild mit schwarzer Schrift auf weißem Grund
und das andere Schild ist weiße Schrift auf blauem Grund.

Dies fällt noch mehrfach auf. Hier ist eine Einheitlichkeit anzustreben.

Das Pflaster in der Schloßstraße ist an einigen Stellen lose und stellt eine
Stolperfalle für Fußgänger dar.

An der Ecke Blankenstraße / Schloßstraße sollte ein Zick-zack-Linie ange-
bracht werden, um hier eine unfallfreie Durchfahrt zu gewährleisten.

Ecke Hintergasse / Schloßstraße, an der kürzlich eine Frau stürzte und sich
erheblich verletzte, ist immer noch eine Solperfalle vorhanden. Hier fehlt ein
Stein.

Die Treppe von der Hintergasse zum Kindergarten sollte vom Grundstückse-
igentümer einmal freigeschnitten werden. Der grüne Bewuchs ragt in den
Treppenraum.



Brunnen am Eingang zur Hintergasse: Hier fehlt ein Schild „kein Trinkwas-
ser“

Straßennamenschild fehlt an der Kreuzung Steedenerstraße / Hintergasse.

Die „grüne Ecke“ in der Steedener Straße gegenüber dem Anwesen „Heibel“
sollte einmal völlig neu
gestaltet werden. Die Wurzeln des Baums haben das Pflaster so hochge-
drückt, dass die dort stehend Bank im Pflaster versunken ist und die Sitzhö-
he nur noch 20 bis 25 cm beträgt.

Ecke Steedener Weg / Fronstraße Richtung Lahnstraße: Hier sollte auch auf der anderen Straßenseite eine Zick-zack-Linie angebracht werden, und zwar bis zu 5 m von der Straßenkreuzungslinie ab.

Dringend sanierungsbedürftig sind die Mühlenstraße und der Friedhofsweg.

Der Boden der Friedhofshalle ist ebenfalls sanierungsbedürftig.

Mit dem „Runkeler Einkaufskorb“ wird der Ortsbeirat ein Gespräch führen: Öffnungszeiten, Kundenfrequenz u.ä.

Es war nicht besonders überlegt, manche bezeichneten es als Unverschämtheit, die noch gärende Erde in den Grünflächen im Kreuzungsbereich Römerstraße/ Steingasse aufzubringen. Tagelanger Gestank belästigte die Anwohner und die Gäste des Lokals „Bella Italia“.

Die Bögen am Dorfplatz müssten beschnitten werden. Dies kann von der Gruppe „Fleißige Hände“ nicht geleistet werden.

Die Bäume an den Kurzzeitparkplätzen vor dem Dorfplatz müssten beschnitten werden. Ein Hinweisschild ist schon nicht mehr einzusehen.

Bernd Polomski

Erhard Becker

4

Ortsvorsteher

Schriftführer